<< Hanauer Anzeiger vom 20.05.2014 >>

Ein Abend mit Nachhall

BBB organisiert Veranstaltung zur polnischen Geschichte

Bruchköbel (pm/*df*). Viele Menschen mit polnischen Wurzeln leben in Deutschland – auch in Bruchköbel. Deshalb bot sich für den Bruchköbeler Bürger-Bund (BBB) eine Veranstaltung zum Thema „1000 Jahre deutsch-polnische Nachbarschaft" an. Um das Nachbarland besser kennen und verstehen zu lernen, wurde der ausgewiesene Experte Ansgar Röpling eingeladen. Er referierte im gut besuchten Hochzeitssaal des Bürgerhauses Bruchköbel.

Über fast zwei Stunden gab er in einem lebendigen und fundierten Vortrag Einblicke in die wechselvolle Geschichte Polens, aber auch in die Gefühlswelt der Menschen. Er erwies sich als exzellenter Kenner des östlichen Nachbarn, beeindruckte mit seinen Bemühungen um Objektivität, mit Hinterfragungen deutscher und polnischer Geschichte. Seine Ausführungen enthielten Beispiele aus der Historie, aber auch persönliche Erfahrungen. Er berichtete über ein Volk, das ständig um seine Freiheit kämpfen musste.

Der geschichtliche Überblick begann 996 mit dem Beginn des ersten polnischen Reiches. Ansgar Röpling streifte den aufreibenden Kampf gegen die Mongolen im 13. Jahrhundert ebenso wie die Macht des Deutschen Ordens, behandelte die Teilung und die Auferstehung Polens 1918. Besonders eindrucksvoll und bewegend waren die zum Teil erschütternden Erläuterungen betreffend der Epoche, in der das polnische Volk unter der Nazi-Herrschaft, aber auch der sowjetischen Unterdrückung litt. Das polnische Volk zeichnet sich durch ein starkes National- und Geschichtsbewusstsein aus. Ihrer christlichen Religion halten sie die Treue. Hieran scheiterten Nazis und Kommunisten. Ansgar Röpling empfahl, „die schönste Stadt Europas" – Krakau – zu besuchen und zeigte sich beeindruckt von der Gastfreundschaft der Polen.

„Ich bin beeindruckt und bewegt, bin erschlagen von der Fülle an Informationen. Dank für einen Abend, der nachhallen wird", so der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz, der laut eigenem Bekunden ebenfalls verwandtschaftliche Wurzeln in Polen hat. Anschließend stellte sich Ansgar Röpling noch den Fragen der Besucher, die auch persönliche Erfahrungen einbrachten. „Der Abend war ein besonderes Erlebnis und ein Gewinn", so die mehrfach gehörte Reaktion von Besuchern dieses Bürgerforums.

Michael Roth (links), Alexander Rabold (Zweiter von links) und Joachim Rechholz (rechts) vom Bruchköbeler Bürger-Bund bedankten sich für den informativen Vortrag von Ansgar Röpling. **Foto: Privat**